

Der komische Kauz

An einem schönen Samstagmorgen, als Herr Kult sein Kaufhaus öffnete, hörte er ein komisches Klirren aus dem ersten Stock.

Er ging nach oben, um nachzusehen. Die große Glaswand war zersplittert.

Alles war durcheinander. Inzwischen ging auf der Polizeiwache ein Alarm los.

Sofort waren alle beim Telefon und prügeln sich darum.

Schließlich gewann der Chef. „Hallo?“ fragte er.

„Guten Tag. Hier ist Herr Kult. Spreche ich hier mit der Polizeiwache Köln?“

„Ja“, sagte der Chef. „Gut, bei mir wurde eingebrochen. Es ist alles durcheinander und meine Glaswand ist komplett zertrümmert!“

„Wir kommen sofort. Wie ist die Adresse?“ „Florastraße 10.“

„Okay, wir sind in fünf Minuten da.“ „Alle in die Autos und zur Florastraße!“

Fünf Minuten später kamen sie an. Inzwischen hatte sich eine Menschenmenge um das Haus versammelt. Die Polizisten stiegen aus, da lief ihnen der Besitzer entgegen.

Der sagte: „Ich habe etwas entdeckt, Clownsschminke.“

Die Polizisten fragten: „Was ist geklaut worden?“ „Kostüme über Kostüme“, rief er.

Die Polizisten wechselten einen Blick. Dann sagte der Chef, was alle Beamten dachten:

„Das war der irre komische Kauz!“ „Och nö, ist der schon wieder aus dem Gefängnis abgehauen?“, rief Herr Kurzeln, einer der Beamten.

In diesem Moment ging plötzlich die Alarmanlage los. „Oh nein, das kommt aus der Kostümabteilung.“ Sie rannten in das zweite Stockwerk.

Es war seltsam: nichts kaputt, nur alles durcheinander. „Er muss sich hier irgendwo verstecken.“ Plötzlich kam ein kleiner Junge nach oben gerannt und ehe die Polizisten etwas sagen konnten, rief er: „Er versteckt sich hinter dem Kostümständer!“

Vom Kostümständer kam ein „Hicks“. Leise schlichen die Polizisten auf beide Seiten des Ständers. Sie wussten, was sie zu tun hatten. „Buh!“, riefen sie.

„Ah!“ machte der Ständer und der komische Kauz kam hervor.

Er sah recht seltsam aus: Er hatte einen langen weißen Bart, eine Schwimmhose und ein Hawaii-Hemd an. „Sie sind verhaftet! Wo sind die Kostüme?“

„Im Schrank“, murmelte der Kauz. Er wusste, wann er verloren hatte.

Sie holten die Kostüme aus dem Schrank. Dann wandten sie sich dem Jungen zu:

„Du bist ein kleiner Held!“, sagte der Chef laut.

Am nächsten Morgen stand in der Zeitung: „Fall gelöst! Franz Mutzen deckte das Verbrechen auf und wurde zum Ehrenpolizisten ernannt, denn er hatte als Einziger daran gedacht, die Überwachungskameras zu überprüfen. Er wurde vom Polizeichef zum kleinen Helden benannt.“

Noémi 2017